Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 5

Artikel: 3. Bildbericht Bosshards aus der Mandschurei

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-756167

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3. Bildbericht Bosshards aus der Mandschurei



Links: An der Eisenbahnlinie Mukden-Peking. Ein japani-scher Soldat holt einen ver-dächtigen Chinesen aus dem Zuge auf die Wache. In des Chinesen eigenem Land, — nota bene!

Dies sind die Wirkungen der japanischen Fliegerbomben in der Stadt Kintschou. Bekanntlich hat die japanische Berichtersattung behauptet, es seien keine Bomben, sondern nur «Propagandaschriften» für die chinesische Bevölkerung abgeworfen worden –

Die Verschärfung, die im chinesisch-japani-schen Konflikt oder Krieg neuerdings eingesetzt hat, begann schon mit der Besetzung der Stadt Kintschou oder Chinchou an der Eisenbahnlinie Mukden-Peking. Mit dieser Tat bekam die ja-panische Besetzung der Mandschurei ein neues Gesicht. – Wir zeigen unsern Lesern heute eine Reihe Bosshard-Bilder aus Kintschou. Unser Mitarbeiter ist gleichzeitig mit den japanischen Truppen zur Stelle gewesen.



Kintschou ist das Zentrum des mongolischen Pelzhandels. Die Hauptstraße vom Bahnhof nach der Stadt ist infolge der jetzigen Zustände fast menschenleer





Kintschou. Der russische Friedhof aus der Zeit des Boxer-aufstandes. Damals wurden sämtliche in der Stadt lebenden Russen von den Aufständischen umgebracht



Die Zürcher Kaserne am Tage nach dem Zusammenstoß zwischen Kommunisten und Kantonspolizei. Das gewohnte Bild ist in einem verändert: die Schilderhäuschen links und rechts vom Portal fehlen – die Demonstranten hatten erzertrümmert und die Kasernentrit damit geramme.



Das neue Kirchgemeindehaus Zürich-Wipkingen wurde kürzlich eingeweiht



der bekannte Lehrer des Kirchen-und öffentlichen Rechtes, wurde zum Rektor der Universität Zürich für die Amtsperiode 1932/34 ge-wählt Aufnahme Metzig



Erzbischof Raymund Netzhammer



Alt Nationalratspräsident